BIGGER THAN EURO BORDERS

Die FEM-Fahrt in Österreich

Mit etwa 100 Motorrädern und 120 Teilnehmern aus 14 Ländern brach der längste Motorrad-Konvoi in der Geschichte Europas am 2. August 1996 von Berlin aus auf und machte sich auf den mehr als 3000 km langen Weg nach Nikosia.

Die von der FEM (Federation of European Motorcyclists) und der CMF (Cypriot Motorcycle Federation) gemeinsam organisierte Fahrt für offene Grenzen und gegen Städteteilung in Europa führte mit Kenntnisnahme des EU-Parlaments und der zypriotischen und griechischen Regierungen symbolischerweise von Berlin bis Nikosia, der letzten geteilten Hauptstadt Europas.

Am 3. August wurde der Konvoi von *Mike's MRC* in Znaim erwartet, und gemeinsam mit dem *MC Riding Ducks*, der die grobe Gesamtorgansition übernommen hatte, reibungslos über die Grenze in Klein-Haugsdorf und über die E59 nach Wien eskortiert. Leider, wie so oft im heurigen Jahr, machte das "Sauwetter" einen Strich durch die Zeitrechnung und der Konvoi traf mit mehr als zwei Stunden Verspätung am Donauturm ein, wo er bereits seit 14.00 Uhr (!) von Mitgliedern der *MFG Burgenland Nord* und der *Riding Ducks* sehnsüchtig erwartet wurde. Dort wurden die durchnässten und teilweise sogar frierenden Biker (besonders die Südländer, die noch nie zuvor mit solchen Wetterbedingungen konfrontiert waren) mit Grießnockerlsuppe und Wiener Schnitzel wieder "aufgetaut".

Verpflegung und Diskussion am Donauturm

Sowohl die Pressekonferenz als auch die anschließend geplante Runde um die Ringstraße fielen durch die Verspätung buchstäblich ins Wasser.

Erst gegen 19.30 Uhr brach die Gruppe wieder vom Donauturm auf und begab sich zur UNO-City, wo eine Petition betreffs der geteilten Insel Zypern eingereicht wurde. Im Anschluß daran wurde der Konvoi mit Hilfe der Exekutive, der wir hiermit für Ihre wirklich großartige und unbürokratische Zusammenarbeit danken wollen, aus Wien hinausgelotst.

Der Konvoi bei der Ankunft in Wien

Die Mitglieder der *MFG Burgenland Nord*, die zu diesem Zeitpunkt bereits mehr als acht Stunden mit Warten im Regen verbracht hatten, geleiteten den Korso noch nach Nickelsdorf, sorgten trotz Staus für einen raschen Grenzübertritt nach Ungarn und führten die Gruppe sogar noch bis zum Hotel in Györ.

Von dort ging es über Ungarn, Rümänien, Bulgarien nach Piräus, wo am 8.8. die Gruppe auf die Fähre nach Zypern eingeschifft wurde. Dort angekommen, wurde sie von etwa 6000 griechisch-zypriotischen Motorradfahrern enthusiastisch willkommen geheißen.

Die für 10.8.96 geplante große Demonstrationsfahrt entlang der Demarkationslinie wurde auf Ersuchen des zypriotischen Präsidenten Clerides und der UNO im letzten Moment abgesagt, da Unruhen zu befürchten waren. Leider jedoch ließen sich einige hundert Zyprioten dazu hinreissen, dennoch in die UNO-Pufferzone einzudringen, daß weitere war ja den Medien zu entnehmen.

Wir hoffen jedoch, daß dieses Vorgehen kein schlechtes Licht auf die eigentlich als Friedensdemonstration geplante Fahrt wirft. Gleichzeitig möchten wir allen, die bei der Organsation in Österreich mitgeholfen haben im Namen der FEM hiermit herzlich danken.

Elfi, MC Riding Ducks